

# 1. Fachprüfung Spanisch Sprachwissenschaft

## Alphabetische Lektüreliste (gültig bis auf Widerruf ab WS 08/09)

### I. Basislektüre:

Pöckl, Wolfgang/Rainer, Franz/Pöll, Bernhard, *Einführung in die romanische Sprachwissenschaft*. 4., durchgesehene Auflage. Tübingen, 2007.

### II. Weiterführende Literatur (genaue Seitenangaben im Fragenkatalog):

\*Alarcos Llorach, Emilio: *Fonología española*, Madrid 1965.

Alarcos Llorach, Emilio: *Gramática de la lengua española*, Madrid 1994, 255–391.

Berschin, Helmut /Fernández-Sevilla, Julio /Felixberger, Josef: *Die spanische Sprache. Verbreitung – Geschichte Struktur*, Ismaning 1995<sup>2</sup>.

Bollée, Annetre/Neumann-Holzschuh, Ingrid: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart 2003.

Brinker, Klaus: *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden*, Berlin 2001.

Bruyne, Jacques de: *Spanische Grammatik*. 2., ergänzte Auflage, Tübingen, 2002, 426–477.

Dietrich, Wolf/Geckeler, Horst: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin 1993<sup>2</sup>, 99–118; 138–154.

\*D'Introno et al.: *Fonética y fonología actual del español*, Madrid 1995.

Dressler, Wolfgang U./de Beaugrande, Robert: *Einführung in die Textlinguistik*. Tübingen 1981.

Ehlich, Konrad, "Zum Textbegriff", In: Rothkegel/Sandig (Hrsg.): *Text, Textsorten, Semantik: Linguistische Modelle und maschinelle Verfahren*, Hamburg 1984, 9–25. [K]

García Moutón, Pilar: *Lenguas y dialectos de España*, Madrid 1994.

Gili Gaya, Samuel: *Curso superior de sintaxis española*, Barcelona 1970.

Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P., *Studienbuch Linguistik*, Tübingen 1991 u.ö.

López Morales, Humberto: *Sociolinguística*, Madrid 1989. [K]

Lüger, Hans Helmut, "Höflichkeit und Höflichkeitsstile", in: idem (ed.), *Höflichkeitsstile*, Bern u.a., 2001, 3–23. [K]

Martínez de Sousa, José: *Diccionario de lexicografía práctica*, Barcelona 1995.

Medina López, Javier: *Lenguas en contacto*, Madrid 1997.

Navarro Tomás, Tomás/Haensch, Günther: *Spanische Aussprachelehre*, München 1970.

Noll, Volker: *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick*, Tübingen 2001.

Pfister, Max: *Einführung in die romanische Etymologie*, Darmstadt 1980, 121–187. [K]

Pöll, Bernhard: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen 2002.

\*Quilis, Antonio: *La lengua española en cuatro mundos*, Madrid 1992, 201–226.

Schpak-Dolt, Nikolaus: *Einführung in die Morphologie des Spanischen*, Tübingen 1999.

Tagliavini, Carlo: *Einführung in die romanische Philologie*, Tübingen 1998<sup>2</sup>.

Tovar, Antonio: *Einführung in die Sprachgeschichte der Iberischen Halbinsel*, Tübingen 1977.

Zagona, Karen: *Sintaxis generativa del Español*. Madrid 2006 (Kap. 1).

### Hinweise:

- Alle o.a. Bücher sind in der Institutsbibliothek vorhanden. Für alle Titel gilt generelles Entlehnverbot!
- Mit \* gekennzeichnete Titel sind für die 1. FP/Lehramt nicht relevant.
- Für die im Fragenkatalog mit [K] gekennzeichneten Titel stehen Kopiervorlagen zur Verfügung.

## **A: Fragenkatalog Spanisch "Phonetik/Phonologie"**

### **I. Lektürehinweise:**

Navarro 1970  
 (Alarcos Llorach 1965)  
 (D'Introno 1995)

### **II. Fragenkatalog:**

- 1) Besonderheiten des spanischen Konsonantismus (aus deutschsprachiger Perspektive): Probleme, Beispiele.
- 2) Definieren Sie die folgenden Fachtermini unter Angaben von passenden Beispielen aus dem Spanischen: Sonorisierung, Apokope, Diphthongierung, Prothese.
- 3) Das phonetisch-phonologische System in der Zeit Alfons X.
- 4) Besonderheiten der Phonetik des Spanischen in Spanien (mit Beispielen).
- 5) Besonderheiten der Phonetik des La-Plata-Spanisch (mit Beispielen).
- 6) Zeichnen Sie das Schema des spanischen Vokalismus (haupttonig) in seiner Entwicklung seit dem klassischen Latein.
- 7) Die Relevanz der Opposition stimmhaft/stimmlos im Spanischen (diachronisch und aus LernerInnenperspektive; mit Beispielen)
- 8) *Yeísmo* und *seseo* in Standardvarietäten des Spanischen.

## **B: Fragenkatalog Spanisch "Morphologie/Wortbildung, Syntax"**

### **I. Lektürehinweise:**

Alarcos 1994, 255-391.  
 De Bruyne 2002, 426-477.  
 Schpak-Dolt 1999.  
 Zagona 2006.

### **II. Fragenkatalog:**

- 1) Erklären Sie die Begriffe *Parasyntthese*, *Konversion* und *Wortkreuzung* anhand spanischer Beispiele.
- 2) Der Relativsatz: Typen, Funktionen und grammatisch-syntaktische Besonderheiten (mit Beispielen).
- 3) Typologie der Wortschatzeinheiten (mit spanischen Beispielen).
- 4) Spanische Modi und ihre Funktionen (mit Beispielen).
- 5) Analysieren Sie den folgenden Satz nach (a) der traditionellen Grammatik (Satzglieder), (b) mit einem Strukturabaum (unmittelbare Konstituenten), (c) nach der Valenzgrammatik: *La muerte de la presidenta condujo a un desastre total*.
- 6) Direkte und indirekte Rede: Vorkommen, Wiedergabekonventionen, grammatisch-syntaktische Besonderheiten.
- 7) Erklären Sie anhand von Beispielen Funktion und Verwendung der spanischen Vergangenheitstempora *pretérito perfecto*, *pretérito imperfecto* und *pretérito indefinido*.
- 8) Die Distribution des persönlichen Akkusativs.
- 9) Erklären Sie anhand spanischer Beispiele den Begriff *Nullsubjektsprache*.

## C: Fragenkatalog Spanisch "Lexikon, Semantik, Etymologie"

### I. Lektürehinweise:

Dietrich/Geckeler 1993<sup>2</sup>, 99-118; 138-154.

Martínez de Sousa 1995.

Pfister 1980, 121-187.

Pöll 2002.

### II. Fragenkatalog:

- 1) Stellen Sie wichtigsten paradigmatischen Relationen im Rahmen der strukturellen Semantik dar. Verwenden Sie dazu die folgenden Beispiele: *ojar, viejo, método* "Lehrbuch", *paro, método* "Methode", *barbudo, desempleo, pupila* "Pupille", *joven, asiento, silla, butaca, taburete, hojar, imberbe, pupila* "Mündel".
- 2) Stellen Sie die wichtigsten syntagmatischen Relationen im Rahmen der strukturellen Semantik dar. Verwenden Sie dazu die folgenden Beispiele: *estrechamente ligado, escribir un discurso, hacer cola, caballo alazán, cerveza rubia, argumento concluyente, hacer hincapié, subrayar, no tener sangre en las venas, pronunciar un discurso*.
- 3) Die wichtigsten Superstrat- und Adstrateinflüsse in der Geschichte des spanischen Lexikons.
- 4) Skizzieren Sie die historische Schichtung des spanischen Wortschatzes.
- 5) Erläutern Sie die Bauteile einsprachiger Wörterbücher des Spanischen und nennen Sie – aus der Perspektive des Fremdsprachenlerners – die wesentlichsten Qualitätskriterien für diesen Wörterbuchtyp. Inwieweit entspricht das DRAE diesen Kriterien?
- 6) Erläutern Sie die Bauteile des Definitionswörterbuchs und geben Sie einen Überblick über mögliche diasystematische Markierung innerhalb der Mikrostruktur.
- 7) Nennen Sie unterschiedliche Wörterbuchtypen (mind. 5) und charakterisieren Sie sie kurz.
- 8) Etymologische Wörterbücher des Spanischen und andere große etymologische Wörterbücher der Romania (Kurzcharakteristik).

## D: Fragenkatalog Spanisch "Sprachgeschichte"

### I. Lektürehinweise:

Berschin/Fernández-Sevilla/Felixberger 1995<sup>2</sup>

Bollée/Neumann-Holzschuh 2003

Dietrich/Geckeler 1993<sup>2</sup>

Tovar 1977.

### II. Fragenkatalog:

- 1) Der arabische Einfluss im Spanischen: historische Ursachen und Auswirkungen (mit Beispielen).
- 2) Substrat- und Adstrateinflüsse auf das Spanische: Welche Teile des Sprachsystems sind davon inwiefern betroffen? (mit Beispielen)
- 3) Die Generalsprachen als sprachenpolitisches Konzept – Ursachen und Folgewirkungen.
- 4) Warum entwickelt sich gerade das *castellano* zur spanischen Nationalsprache?
- 5) Das Kastilische und die anderen romanischen Varietäten der Iberischen Halbinsel aus typologischer Sicht.

- 6) Welche Bedeutung kommt dem *Cantar de mio Cid* im Rahmen der spanischen Sprachgeschichte zu und welchen Sprachzustand spiegelt er wider?
- 7) Phonologische Entwicklungen vom Altspanischen zum Neuspanischen und ihre Rekonstruierbarkeit.
- 8) Welche indigenen Sprachen wirkten auf Varietäten des Spanischen ein? Warum gerade diese?
- 9) Synthetischer und analytischer Sprachbau – exemplifiziert anhand lateinischer und spanischer Beispiele.

## **E: Fragenkatalog Spanisch "Geolinguistik, Soziolinguistik"**

### **I. Lektürehinweise:**

García Mouton 1994.  
 López Morales 1989, 111-142.  
 Medina 1997.  
 Noll 2001.  
 (Quilis 1992, 201-226.)

### **II. Fragenkatalog:**

- 1) Die wichtigsten iberoromanischen Regionalsprachen in Spanien: Geschichte und heutige soziolinguistische Situation.
- 2) Die wichtigsten iberoromanischen Regionalsprachen in Spanien: Geschichte und typologische Charakteristik.
- 3) Die Thesen zur Entstehung amerikanischer Varietäten des Spanischen (Überblick).
- 4) Sprachpolitik in Spanien nach 1978.
- 5) Substrat- und Adstratsprachen des Spanischen in Amerika und ihr Einfluss (mit Beispielen).
- 6) Sefardisch: Entstehung, Sprachbeschreibung und aktuelle Lage.
- 7) Spanisch in den USA: sprachliche Charakteristika und soziolinguistische Aspekte.
- 8) Wählen Sie aus den folgenden Begriffen vier aus und erklären Sie sie anhand von Beispielen bzw. Sprachsituationen in Spanien und/oder Hispanoamerika: *Diglossie, Bilinguismus, habla culta, Sprachkonflikt, Code-switching, mestizaje, Sprachtod, Kreolisierung, lengua general, Normalisierung, españolismo*.
- 9) Geben sie an, wo (und von wem) die Sprachen bzw. Sprachvarietäten gesprochen werden, die im Folgenden in ihrer spanischen Bezeichnung aufgeführt werden:

a) <i>quechua</i>	d) <i>cheli</i>	g) <i>judeoespañol</i>
b) <i>bable</i>	e) <i>valenciano</i>	h) <i>lunfardo</i>
c) <i>caló</i>	f) <i>guaraní</i>	i) <i>maya</i>

## F: Fragenkatalog Spanisch "Text- und Pragmalinguistik"

### I. Lektürehinweise:

Brinker 2001

Dressler/de Beaugrande 1981 (relevante Kapitel)

Ehlich 1984, 9-25.

Linke/Nussbaumer/Portmann 1994: Pragmatik, 169-205; Textlinguistik, 211-247;  
Gesprächsanalyse, 257-293.

Lüger 2001, 3-23.

### II. Fragenkatalog:

- 1) Was versteht man in der Sprachwissenschaft unter Höflichkeit, und wie kann Höflichkeit sprachlich ausgedrückt werden? Welche Sprechakte sind besonders höflichkeitsanfällig?
- 2) Erklären Sie die Konversationsmaximen nach Grice anhand folgender Sprechchanlässe bzw. Textsorten: Lüge, Liebeserklärung, Fachprüfung spanische Sprachwissenschaft.
- 3) Zeigen Sie anhand des folgenden Beispieltextes (*variabel*) den Unterschied zwischen Kohäsion und Kohärenz, kohäsions- und kohärenzkonstituierende Elemente und den Zusammenhang zwischen Kohäsion und Kohärenz.
- 4) Welche Typen von Sprechakten gibt es? Belegen Sie Ihre Darstellung mit Beispielen aus dem Spanischen.
- 5) Wie lassen sich Texte klassifizieren? Nennen und beschreiben Sie mindestens zwei Textsorten (Form, Struktur, Funktion)!
- 6) Textualitätskriterien nach Dressler/de Beaugrande anhand eines selbstgewählten spanischen Beispiels.
- 7) Zeigen Sie anhand der beiden Beispieltexte (*variabel*), wie eine funktionale Analyse der Textsorten "wissenschaftlicher Artikel" und "Werbeannonce" aussehen könnte und welche hierarchische Ordnung dabei die Textfunktionen einnehmen.